

Eindrücke vom 180-jährigen Bestehen der Ordensgemeinschaft

Voller Erwartungen hatten wir uns darauf gefreut, dieses Fest mit unseren neun Schwestern zusammen feiern zu können. Durch verschiedene Besinnungstage im Laufe des Jahres hatten wir uns auf dieses festliche Ereignis vorbereitet.



Bei unserer Ankunft wartete schon ein schön gedeckter Tisch auf uns. Wir wurden mit Kaffee und besonderen Pralinen überrascht.

Damit jede den richtigen Platz finden konnte, brauchte man nur den Fingerzeig von Sr. Marita folgen.



Die Glückwünsche und Briefe aus den anderen Kontinenten wurden von Schwester Cornelia vorgelesen, soweit die Sprache das möglich machte. Sich über Grenzen hinweg, verbunden zu wissen, gibt ein gutes Gefühl.



Gestärkt durch den Kaffee und andere leckere Sachen, machten wir uns auf den Weg zur Kapelle. Sr. Cornelia hatte eine schöne Kommunionfeier zusammengestellt, in der sich jede einbezogen fühlte.



Ein spezielles Bild zur Erinnerung an so einem Tag darf nicht fehlen, denn das gehört zum Ritual. Die Halle ist dafür der beste Ort. Die Fotografinnen standen bereit: „Und jetzt nur noch lächeln und sich von seiner besten Seite zeigen“. In unseren Gedanken war auch Sr. Graciëla aus Aruba bei uns.



Die Weinflaschen für einen feierlichen Trinkspruch standen bereit. Der Champagner wurde mit Vorsicht entkorkt, um die Decke und die Umgebung vor diesem kostbaren Getränk zu schonen. Die Stimmung wurde dabei sehr lebendig.



Das Überraschungsmenü, das von einem Catering –Unternehmen geliefert wurde, ließ keine Wünsche offen. Als erste Speise gab es Geflügel-Cocktail.



Bei der Suppe kam das „Kind-Sein“ wieder zum Vorschein. Die Fleischbällchen wurden gezählt. Der Unterschied lag zwischen 4 und 9 Bällchen. - Nicht trauern, es kommt ja noch mehr! - Auch das Spiel mit dem Feuer sorgte für Heiterkeit und verlieh der Eistorte ein besonderes Flair.



Nach einer Pause und einem kleinen Nickerchen kehrten wir zu unserer 150-Jahr-Feier im Jahr 1992 zurück. Damals hatten wir ein Musical aufgeführt. Die Aufnahmen, die bei dieser Gelegenheit gemacht worden waren, sorgten für eine gute Unterhaltung. Erinnerungen wurden wach, und wir erlebten die Freude dieses Tages noch einmal. Es tat allen gut, die Lebendigkeit von damals wieder zu sehen.

Nach einer Stunde des Schauens, Lachens und Genießens erwartete uns am Ende ein Stück Kuchen mit Kaffee.



Nach so einem erfüllten Tag gingen alle gesättigt und zufrieden nach Hause. Die schöne gemeinsame Zeit haben alle sehr genossen.